Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „RedBlack93“ vom 22. April 2019, 12:31

Ganz ehrlich: Fand das erste Spiel unter MK (ein gewürgtes 1:0 vs Bielefeld) schon nicht toll. Dann kam ein biedere Halbserie hinterher und dann eine gute Aufstiegssaison. Dann kamen 5 gute Spiele mit zu wenig Punkten und dann das erste Debakel in Dortmund. Nach den unmittelbaren Reaktion vs F95 kam dann ... ja, genau nicht mehr viel. Der Klassenerhalt wurde wohl zu Beginn der RR verschenkt, als gegen Mainz, Bremen, Hertha, Düsseldorf & Hannover genau EIN Punkt geholt wurde (der auch nur, weil Ishak mit dem reinen Willen einen Treffer reinwürgt).

Jetzt ein klassischer "Ich-bin-der-Geilste-Typ-aller-Zeiten"-Auftritt im Blickpunkt, dass ein Vereinsangestellter seine Kollegen zu AG-widrigem Verhalten auffordert (und nein, hier geht´s nicht um einen Streik oder berechtigtes Aufbegehren ggü dem AG) und dann enttäuscht ist, wenn der AN sich seinem AG statt seinem geschassten Ex-Chef verpflichtet fühlt, sagt über den geschassten Herrn alles aus.

Wenn er seinen Worten einmal hätte Taten folgen lassen (Rücktritt im Juni bzw. Rücktritt aus eigenem Antrieb, wenn er das Team nicht mehr erreicht), dann stünden wir jetzt wohl besser da.

Im Endeffekt ein arroganter Dampfplauderer, bei dem ich froh bin, dass er Geschichte ist.